PA alle HH

Muldestausee-Bote

HIER KANN MAN was erLEBEN!

Amtsblatt der Gemeinde Muldestausee mit ihren Ortsteilen
Burgkemnitz, Friedersdorf, Gossa, Gröbern, Krina, Mühlbeck, Muldenstein, Plodda, Pouch, Rösa-Brösa, Schlaitz, Schmerz, Schwemsal

Nummer 6 · Jahrgang 16 · Mittwoch, den 25. Juni 2025

Reif für die Oscars – fantastische Filmpremiere „Generation WISSEN“ unseres Jugendgemeinderates

Nach unzähligen Wochen kreativer Zusammenarbeit, leidenschaftlichem Engagement und unermüdlichem Einsatz wurden am 16. Mai in der Landgaststätte Schlaitz die Oscars verliehen! In den letzten Wochen und Monaten hat unser Jugendgemeinderat Muldestausee zusammen mit knapp 30 Jugendlichen aus Schulen in Muldenstein, Bitterfeld, Zörbig und Oranienbaum den Regiestuhl ausgegraben. Diese außergewöhnliche Reise wurde nicht nur mit viel Herzblut und Teamgeist gestaltet, sondern auch durch viel Ausdauer und Ehrgeiz geschaffen. Gemeinsam wurde an Drehbüchern geschrieben, Rollen verteilt und Requisiten gebastelt. Dabei stand der Spaß immer im Vordergrund.
Die sensationellen Ergebnisse und persönlichen Leistungen unserer Kinder und Jugendlichen wurden von den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern frenetisch gefeiert. Professionelle Unterstützung gab es von workshoppen eG aus Halle, welche die Herausforderung 2024 annahm und mit der Film(amateur)crew in Muldestausee bis Ende März 2025 die 6 spannenden und emotionalen Kurzfilme zauberten.
Die Themen und Titel der Filme sind sehr vielseitig und reichen über Mobbing, Orte zum Treffen, Umwelt, Politik und was machen wir nach der Schule, hinaus. Jedes Werk spiegelt die Gedanken, Sorgen und Hoffnungen der Jugendlichen wider und zeigt, wie kreativ und engagiert die junge Generation ist. Gefördert wird das Filmprojekt „Generation WISSEN“ durch den Ideenwettbewerb „REVIER!PIONIER“, der innovative Projekte unterstützt, um unsere Gesellschaft nachhaltig zu bereichern.

- Anzeige(n) -

Kontaktdaten Verwaltung

Postanschrift
Gemeinde Muldestausee, OT Pouch
Neuwerk 3, 06774 Muldestausee

Gläubigeridentifikationsnummer
der Gemeinde Muldestausee:
DE 23 ZZZ 00000300158

Telefon: 03493 92995-0
Telefax: 03493 92995-96

E-Mail
info@gemeinde-muldestausee.de

Internet
www.gemeinde-muldestausee.de

Öffnungszeiten

Montag:	09:00 bis 12:00 Uhr	
Dienstag:	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr	und
Mittwoch:	**geschlossen**	
Donnerstag:	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 15:30 Uhr	und
Freitag:	09:00 bis 12:00 Uhr	

Bürgermeister Sprechzeiten:
nach Terminvergabe
oder alternativ zur WhatsApp-Sprechstunde
Telefon: 0176 19211508
Dienstags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
(außerhalb dieser Sprechzeit kann es zu verzögerten Rückmeldungen kommen)

Bankverbindung
Gemeinde Muldestausee
IBAN: DE 65 8005 3722 0300003013
BIC: NOLADE21BTF

Redaktion Amtsblatt
Telefon: 03493 92995-12
Telefax: 03493 92995-99
E-Mail: pressestelle@gemeinde-muldestausee.de

Schiedsstelle
Postanschrift:
Gemeinde Muldestausee, OT Pouch
Neuwerk 3, 06774 Muldestausee

Besucheranschrift:
Schiedsstelle, OT Gossa
Straße der RTS 4d, 06774 Muldestausee

„Termine nach telefonischer Vereinbarung“

Terminvereinbarung:
Vorsitzende Frau Neuwirth, Telefon: 0176 19211509
E-Mail: schiedsstelle-muldestausee@t-online.de

Beauftragte für Menschen mit Behinderungen
Bärbel Naumann
Telefon: 0170 3492657
E-Mail: bb.muldestausee@t-online.de

Notruf-, Bereitschafts-, Hilfsdienste

Polizei Notruf	110
Revierkommissariat Bitterfeld	03493 3010

Sprechzeiten der Regionalbereichsbeamten der Gemeinde Muldestausee

dienstags	16:00 bis 18:00 Uhr
freitags	09:00 bis 11:00 Uhr

im OT Mühlbeck, Dorfplatz 62

Feuerwehr und Rettungsdienst	112
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Mo., Di., Do.	von 19:00 bis 07:00 Uhr
Mi., Fr.	von 14:00 bis 07:00 Uhr
Sa., So., Feiertag	von 07:00 bis 07:00 Uhr
Rettungsleitstelle Katastrophenschutz-Leistellen, Ärztebereitschaft und andere Notfälle	03493 513150

Krankenhaus
Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH, OT Bitterfeld
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Bereitschaftspraxis

Mittwoch, Freitag	16:00 bis 19:00 Uhr	
Samstag, Sonntag, feiertags	09:00 bis 12:00 Uhr 16:00 bis 19:00 Uhr	und

Telefon: 03493 31-0
Fax: 03493 31-3902

Technische Hilfsdienste

MITNETZ-STROM (kostenfrei)	0800 2305070
MITNETZ-GAS (kostenfrei)	0800 2200922
MIDEWA 24-h-Notfallnummer	03493 302111

AZV Westliche Mulde
Bahnhofstraße 14a, 06766 Bitterfeld-Wolfen
OT Stadt Wolfen
Außerhalb der Dienstzeiten:

Havarienummer	03494 39215-55
Während der Dienstzeiten	03494 39215-0
Montag:	08.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag:	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	08.00 bis 14.00 Uhr

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen (ZWAG)
Am Hain 10, 06773 Gräfenhainichen

- während der Sprechzeiten 034953 22109
  Montag und Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
  Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
- außerhalb der Sprechzeiten

kostenfreie Störnummer 0800 1188011

Sonstige Hilfsdienste

Kindersorgentelefon	0800 1110333
Allgemeine Telefonseelsorge	0800 1110111
Frauen-Notruf	03494 31054
Kriminalitäts-Opfer www.bitterfeld-sachsen-anhalt.weisser-ring.de	0151 55164748
Sperrdienst Bundesweite zentrale Notrufnummer zum Sperren von EC-Karten, Kreditkarten, Kundenkarten und Handykarten)	116116

Ihr Bürgermeister informiert

Ziel ist es, diese Kurzfilme unterrichtsbegleitend den Schulen ab Klasse 5 zur Verfügung zu stellen, um den Unterricht lebendiger und besser verständlich zu machen. Diese Filmpremiere in unserer Gemeinde zeichnet sich durch Eleganz und Glamour, Emotionen und Spannung sowie Auszeichnungen und Würdigungen aus.

Den Ehrenoscar des Abends verlieh ich an (unsere) beste Regisseurin – Jugendsozialarbeiterin Franziska Furche-Sturm - die Konstrukteurin des Gesamterfolgs. Sie hatte nicht nur die Regie für ALLES zu verantworten. Sie war in Personalunion Produzentin, Marketingchefin, Logistikchefin, Castingcrew sowie Motivatorin und Netzwerkerin, um eine unheimlich große Anzahl unterschiedlichster Akteure zusammenzubringen und auf das gemeinsame Ziel einzuschwören.

Wir können sehr stolz sein, was unser „Team Jugend“ hier wieder geleistet hat.
Auf dem Youtube Kanal https://www.youtube.com/@FeridGiebler sind unsere Filme, gespickt mit viel Action, Emotionen, Nachdenklichkeit, herausragenden schauspielerischen Leistungen aber auch jeder Menge Spaß und Humor abrufbar.
Herzlichen Dank zudem allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die auf unterschiedlichsten Wegen unser Projekt tatkräftig unterstützt und zum Erfolg verholfen haben!

Ferid Giebler
Vorsitzender Jugendgemeinderat Muldestausee

Sommer- und Familienfest THW Ortsverband Wolfen-Bitterfeld

Beim Sommer- und Familienfest des Technischen Hilfswerks dankten die Mitglieder vor allem ihren Familien, Freunden und Unterstützern, die ihnen immer den Rücken für diese ehrenamtliche Aufgabe freihalten!

Herzlichen Dank Andreas Allgäuer, zugleich Bürger unserer Gemeinde, für die seit Jahren sehr gute Zusammenarbeit mit uns in der Gemeinde Muldestausee, wie bei unserer Freiwilligen Feuerwehr und Wasserwehr ist auch auf die Mitglieder des THW immer Verlass und viele große und kleinere Kooperationen/Projekte konnten wir schon gemeinsam stemmen.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Baumaßnahmen Schlosspark – Roter Turm Pouch aktueller Sachstand Mai 2025

Nach monatelanger Wartezeit erhielt die Gemeinde erst kürzlich den Fördermittelbescheid zur Revitalisierung des künftig öffentlichen Parkareals im Poucher Schlosspark. In diesem Projekt werden im Anschluss an die Sanierung des Schlosses die öffentlichen Parkanlagen gestalterisch aufgewertet, zusätzliche Parkplätze für die Ortschaft gebaut, die gesamte verkehrstechnische Erschließung neu angeordnet und eine rechtsseitig des Schlosses verlaufende Treppenanlage zum Roten Turm neu errichtet.
Derzeit ist der gesamte Bereich rund um das Schloss und den Schlosspark in Pouch Baustelleneinrichtung. Daher kann während der aktuellen Bauphase keine sichere Zuwegung zum Roten Turm genutzt werden, um den herum in den nächsten Monaten ebenso Baumaßnahmen stattfinden werden. Alternative Trassenführungen wurden geprüft, erwiesen sich jedoch als ungeeignet, um der Öffentlichkeit einen gefahrlosen Zugang zu diesem bedeutenden historischen Bauwerk auf gemeindeeigenen Grundstücken zu ermöglichen.
Mit dem Förderverein Pouch e.V. (vertreten durch Christian Hamella) sowie dem Schlosseigentümer verständigten wir uns darauf, aus Sicherheitsgründen den Roten Turm in diesem Jahr bis zum Abschluss der Bauarbeiten nicht für Besucher und Besucherinnen zu öffnen. Damit können die ausschließlich Ehrenamtlichen, welche die üblichen Öffnungszeiten von Mai bis September abdecken, in diesem Jahr pausieren. Es entgehen der Gemeinde hierdurch auch nicht, wie vereinzelt behauptet, erhebliche Einnahmen für den Gemeindehaushalt.
Wir freuen uns auf die Wiedereröffnung des Roten Turms ab der Saison **2026**, dann mit neu gestalteter und sicherer Wegeführung, direkt von der Bundesstraße kommend, sowie insgesamt in neuem Gewand.
Nähere Informationen zu den geplanten Maßnahmen finden Sie auf unserer Website: www.gemeinde-muldestausee.de
Derzeit werden die Ausschreibungen für die zu vergebenden Leistungen erarbeitet, um möglichst zeitnah Firmen für die bauliche Umsetzung zu binden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Neubau Feuerwehr Burgkemnitz – aktueller Sachstand

Den Verlust von 600.000 Euro Fördermitteln muss sich der Gemeinderat Muldestausee selbst mit anrechnen lassen.
Regelmäßige Behauptungen, die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Muldestausee hätte sich diese leichtfertig entgehen lassen oder die vom Fördermittelgeber gesetzten Fristen wären nicht haltbar gewesen oder der Bürgermeister ist alleinig für die Einhaltung von Fristen verantwortlich, sind schlichtweg falsch.
Nachdem wir wiederholt von Bürgerinnen und Bürgern mit derartigen Falschbehauptungen konfrontiert wurden, ist sachlich klarzustellen, dass Bürgermeister und Gemeindeverwaltung bereits am 04.09.2019 einen Grundsatzbeschluss einbrachten, um einen Neubau zu realisieren. Anschließend wurden umgehend in alle möglichen Richtungen Förderanträge gestellt, Bauvorbescheide beantragt und Haushaltsmittel für das Erreichen einer Baugenehmigung eingeplant.
Der erste Fördermittelantrag an das Land Sachsen-Anhalt wurde am 28.07.2020 gestellt. Ziel: bei geschätzten Gesamtkosten von 2 Millionen Euro eine 50%ige Förderung erhalten.
Nachdem erste Haushaltsmittel für die Vorplanungen zur Verfügung standen, wurde eine Arbeitsgruppe Gerätehaus (Mitglieder: Bürgermeister, Mitglieder Bau- und Vergabeausschuss, Gemeinde- und Ortswehrleitung, Ortsbürgermeister, Ordnungsamt, Bauamt Gemeinde) am 20.04.2021 einberufen, um die Aufgabenstellung für die Gebäudeplanung, Haustechnik und Variantenvergleiche festzulegen.
Ab 02.12.2021 wurden die grundsätzlich nicht förderfähigen Planungsleistungen der Leistungsstufen 1 bis 4 auf Grundlage der Aufgabenstellung der AG Gerätehaus ausgeschrieben und am 12.01.2022 durch den Gemeinderat vergeben.
Der Bauantrag wurde am 30.03.2022 an den Landkreis gestellt.
Ebenfalls am 30.03.2022 stellte die Gemeinde einen weiteren Fördermittelantrag an das ALFF Altmark, um alle theoretischen Fördermittelchancen (hier EU-Mittel) auszuschöpfen.
Am 09.08.2022 erreichte die Gemeinde die Baugenehmigung.
Am 17.08.2022 erhielt die Gemeinde die erste Ablehnung ihres Fördermittelantrages an das Land Sachsen-Anhalt über das Landesverwaltungsamt (Antrag vom 28.07.2020!).
Am 07.09.2022 brachte der Bürgermeister einen Beschluss ein, zusätzliche Mittel im Haushaltsplan 2024 einzustellen, um die Gesamtfinanzierung (Kostenschätzung bis 2,5 Millionen Euro) abzusichern.
Nach diversen Nachforderungen erhielt die Gemeinde am 13.07.2023 (Antrag vom 30.03.2022!) einen Fördermittelbescheid vom ALFF mit einer maximalen Fördersumme von 600.000 Euro und einem Bewilligungszeitraum vom 13.07.2023 bis 28.02.2025.
Aufgrund der Kostenhöhen waren die Planungsleistungen ab der Leistungsphase 5 europaweit auszuschreiben, was mit Einhaltung aller Fristen und der zwingenden Beteiligung des Landesbaubetriebes BLSA (Vorberatung, Ladungsfristen etc.) zur frühestmöglichen Vergabeentscheidung im Gemeinderat am 31.01.2024 führte.
Das Planungsbüro wurde unverzüglich beauftragt und bereitete die Ausschreibung der ersten Gewerke vor.
Am 14.05.2024 erhielt die Gemeinde die positive Stellungnahme zum Bauprojekt durch die Feuerwehrunfallkasse.
Weil die Einhaltung des Fertigstellungstermins zum 28.02.2025 sehr ambitioniert war, beantragte die Gemeinde am 21.05.2024 Fristverlängerung bis 31.12.2025, die am 04.06.2024 mit einer verlängerten Frist bis zum 30.06.2025 teilweise bestätigt wurde.
Die Ergebnisse der ersten Ausschreibungen (Rohbau, Dacharbeiten) wurden am 26.06.2024 durch den Bau- und Vergabeausschuss positiv vorberaten und hätten am 03.07.2024 durch den Gemeinderat bestätigt werden können. Damit hätte das Bauvorhaben innerhalb eines Jahres umgesetzt werden können.
Die Ratssitzung des Gemeinderates vom 03.07.2024 war zugleich die konstituierende Sitzung des aktuellen Gemeinderates, der sich in den kommenden Wochen nahezu ausschließlich mit der eigenen Konstituierung und insbesondere der Kompetenzbeschneidung des Bürgermeisters beschäftigte. Im Ergebnis wurden die Vergabeentscheidungen am 03.07.2024 nicht getroffen, weshalb der Bürgermeister keine Aufträge an die Baufirmen erteilen konnte.
Stattdessen bat dieser die Bestbieter um eine Verlängerung der Bindefrist, was die Firmen bestätigten. Die nächste reguläre Sitzung des Gemeinderates war für den 14.08.2024 geplant.
Auf Antrag des Gemeinderates Maik Brandt vom 23.07.2024 mit Unterstützungsunterschriften der AfD-Fraktion und Andreas Boy von der Freien Fraktion berief der damalige Ratsvorsitzende Sven Manke eine Dringlichkeitssitzung zur Beratung über die Hauptsatzung der Gemeinde und die Verteilung von Sitzen in Gremien ein. Die Sitzung wurde vom Ratsvorsitzenden ohne Einvernehmen des Bürgermeisters in dessen Sommerurlaub auf Freitag, den 02.08.2024, 18:00 Uhr festgelegt. Trotz der drängenden Bitte der stellvertretenden Bürgermeisterin, die Vergabeentscheidungen ebenfalls mit auf die Tagesordnung zu nehmen, um das Bauvorhaben beginnen und die gesetzten Fristen halten zu können, erfolgte dies nicht.
Da wieder keine Aufträge erteilt und die Baumaßnahme begonnen werden konnte, beantragte die Gemeindeverwaltung erneut am 06.08.2024 eine Fristverlängerung beim Fördermittelgeber für die Fertigstellung bis 31.12.2025.
Die Fraktion Wir Für Muldestausee beantragte nachfolgend eine Dringlichkeitssitzung für die Vergabe der ersten Lose, welche am 14.08.2024 schließlich vom Gemeinderat bestätigt wurden. Aufgrund zwingend einzuhaltender Widerspruchsfristen für die unterlegenen Bieter konnte der Bürgermeister jedoch noch nicht am Folgetag die Aufträge unterzeichnen.
Am 26.08.2024 erhielt die Gemeinde die Ablehnungsentscheidung einer weiteren Fristverlängerung bis zum 31.12.2025 und wurde auf die zwingende Einhaltung der vorgegebenen Fristen gem. Förderbescheid hingewiesen. Zu diesem Zeitpunkt war dem Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung somit klar, dass durch die nach unserer Bewertung vermeidbaren Verzögerungen der Auftragserteilung der ersten Gewerke ein Baubeginn nicht vor September 2024 erfolgen könne (Verfügbarkeit Baufirmen). Die Fertigstellung eines Gerätehauses in nunmehr deutlich weniger als einem Jahr war realistisch nicht mehr durchführbar. Deshalb war durch den offensichtlichen Verlust der Fördermittel in Höhe von 600.000 Euro Fördermittel die Gesamtfinanzierung nicht mehr gesichert.
Dies wiederum machte es erforderlich, dass der Gemeinderat einen weiteren Beschluss zur Fortsetzung des Vorhabens fasst und die Gesamtfinanzierung absichert, da diese wesentliche Entscheidung der Bürgermeister nicht allein treffen kann. Ein entsprechender Beschluss wurde dem Gemeinderat unverzüglich am 04.09.2024 vorgelegt und mehrheitlich bestätigt, sodass erst am 18.09.2024 die erste Bauanlaufberatung erfolgen konnte.
Im Ergebnis muss die Gesamtfinanzierung nun über das Jahr 2025 bis nach 2026 hinein gestreckt werden, weitere Einsparungen (z.B. Verzicht auf Solaranlage, Stellplätze und Außenanlagen folgen später etc.) wurden vorgenommen und die eingeplanten Fördermittel waren schmerzlich durch Einsparungen an anderen Stellen im Gemeindehaushalt zu kompensieren.
Zum Vergleich: die Gemeinde Muldestausee erhält für sämtliche Investitionen der Gemeinde in 2025 gerade einmal 591.000 Euro Investitionskostenpauschale …
Die Frostphasen im vergangenen Winter zeigten zudem, dass eine Fertigstellung in den gesetzten Fristen nur möglich gewesen wäre, wenn die Bauhauptgewerke im zweiten Halbjahr 2024 Hochbau, Dach und Fensterarbeiten erfolgreich umgesetzt worden wären. Der Innenausbau hätte sicherlich witterungsunabhängig über den Winter fortgesetzt werden können.
Derzeit erfolgt der Rohbau. Das Ziel ist, im Sommer das Richtfest begehen zu können, die Ausschreibung aller weiteren Leistungen nun bis zum Spätsommer zu erledigen und den Innenausbau über den Winter bis zum Frühjahr 2026 abzuschließen. Die ausstehenden Ausschreibungen können wiederum erst jetzt forciert werden, weil für das Gesamtvorhaben der Beschluss des Gemeinderates zum Haushaltsplan 2025, einschließlich des Konso-

lidierungskonzeptes, notwendig war. Dieser wurde mit knapper Mehrheit am 07.05.2025 gefasst. Am 13. Juni 2025 bestätigte die Kommunalaufsicht des Landkreises den Haushaltsplan der Gemeinde, der mit Veröffentlichung nun rechtskräftig ist. Damit ist die Gemeinde für 2025 handlungsfähig.
Besonders prekär ist, dass der Gemeinderat bei der Vergabe der Aufträge keine Entscheidungsfreiheit hat, da die Ausschreibungen nach feststehenden gesetzlichen Vorgaben erfolgen. Diese Ratsbeschlüsse sind lediglich deklaratorische Beschlüsse, die das Ergebnis des wirtschaftlichsten Angebots bestätigen. Läge die Entscheidungskompetenz, wie dies in anderen Kommunen als Geschäfte der laufenden Verwaltung geregelt ist, beim Bürgermeister, hätte dieser bereits im Juni 2024 die Aufträge erteilen können.

Ferid Giebler
Bürgermeister

Kein Haushalt der Gemeinde Muldestausee – kein Fortschritt

Beschließt die Gemeinde keinen Haushaltsplan, wozu sie grundsätzlich gesetzlich verpflichtet ist, und kein Konsolidierungskonzept, aus dem konkrete Konsolidierungseffekte hervorgehen, bleibt eine Gemeinde in der vorläufigen Haushaltsführung. Ergo:

- keine neuen Investitionen oder Beschaffungen, egal wie groß oder klein,
- keine „freiwilligen Aufgaben“ (Jugendarbeit, Spielplätze und Freizeitanlagen, kein Grünschnitt, der nicht nur der Verkehrssicherung dient, keine Unterstützung Vereine, Frauenhaus etc.), insbesondere keine Brauchtumsmittel,
- keine Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen, die nicht zwingend und unabweisbar sind.

In der vorläufigen Haushaltsführung dürften im Kern nur vertraglich gesicherte Leistungen erbracht (z.B. Straßenreinigung, Einhaltung Prüfpflichten Gebäudetechnik, Fuhrpark etc.), Gehaltszahlungen vorgenommen und unaufschiebbare Maßnahmen erledigt werden (z.B. Reparatur Feuerwehrfahrzeuge).
Ohne einen Haushaltsbeschluss für dieses Jahr wären die mitunter größten geplanten Investitionen der Gemeinde (Fertigstellung Feuerwehrneubau Burgkemnitz bis 2026, Erweiterung Grundschule/Hort Friedersdorf, Schulhofbau sowie Erweiterung und Sanierung Sanitäranlagen Grundschule Rösa, Freizeitanlage Schlaitz, Umsetzung Bioenergiedorf Neu-Muldenstein) faktisch finanziell nicht mehr darstellbar gewesen.
Insbesondere durch eine fehlende Erhöhung des sogenannten Liquiditätskredits (auch: Kassenkredit analog „Dispokredit“ Privatkonten) hätte die Gemeinde geförderte Vorhaben nicht vorfinanzieren und ohne Haushaltsansatz gar nicht erst beantragen können. Dies wäre bei beiden Schulvorhaben (siehe oben) und der Feuerwehr Schwemsal der Fall, die Vorhaben damit sehr wahrscheinlich vom Tisch.
Das Defizit im Gemeindehaushalt beträgt dieses Jahr gem. Plan 2,1 Millionen Euro und wurde von ursprünglich 3,3 Millionen Euro durch die Gemeindeverwaltung deutlich reduziert. In diesem Defizit sind ungeplante Mehrausgaben und Mindereinnahmen in Höhe von 1,8 Millionen Euro geplant, auf welche die Gemeinde KEINEN Einfluss hat und in diesen Höhen auch nicht vorhersehen konnte, insbesondere:

- Erhöhung Kreisumlage um 781.900 Euro im Vergleich zu 2024,
- 238.100 Euro weniger Schlüsselzuweisungen,
- 184.500 Euro weniger Einkommenssteueranteile,
- 588.600 Euro mehr Personalkosten aufgrund von Tarifabschlüssen ohne zusätzliche MitarbeiterInnen.

Somit hätte die Gemeinde ein verbleibendes Konsolidierungspotenzial („eigener Machtbereich“) von ca. 300.000 Euro gehabt. Diverse Konsolidierungsvorschläge der Gemeindeverwaltung sind bereits veranlasst (Einsparung einer halben Stelle Vollstreckung 25.000 Euro, sukzessive Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, Verkauf Mietsobjekt Straße der RTS Gossa, Kündigung Mietcontainer Kita Pouch 75.000 Euro Einsparung/Jahr, EEG-Beteiligung Windenergieanlagen Barbarahöhe, Beteiligung an weiteren Energieanlagenprojekten, Senkung Gewerbesteuer, Ansiedlungsverhandlungen Gewerbegebiete, Überarbeitung Fahrzeugkonzept Feuerwehr).
Wie in allen Jahren sind wir mit der Gemeinde einem strikten Sparhaushalt unterworfen, weshalb in bisher allen Jahresabschlüssen deutlich bessere Ergebnisse erzielt wurden als im Haushaltsplan (z.B. 2023 geplantes Defizit 1.324.700 Euro vs. vorläufiger Jahresabschluss Defizit 419.644 Euro, 2024 geplantes Defizit 800.000 Euro vs. vorläufige Ergebnis Defizit 250.000 Euro). Davon gehen wir auch dieses Jahr aus.
Die Finanzlage aller Kommunen ist deutlich schlechter als zuvor. Alle Städte und Gemeinden im Landkreis sowie der Landkreis selbst haben in diesem Jahr Defizite im Haushalt (nach unserer Kenntnis z.B. Raguhn-Jeßnitz 1 Million, Bitterfeld-Wolfen 4,8 Millionen, Zörbig 5,9 Millionen, Köthen 1,3 Millionen, Zerbst 1,4 Millionen, Sandersdorf-Brehna 2,3 Millionen), wobei manche Kommunen diese aber rechnerisch durch Überschüsse aus Vorjahren noch ausgleichen können.
Die Defizite resultieren nicht aus der unwirtschaftlichen Arbeit der Kommunen, sondern vorrangig aus der strukturellen Unterfinanzierung der Kommunen in zweitstelliger Milliardenhöhe, denen von Bund und Ländern immer mehr Aufgaben übertragen werden. Daher sind diese nach unserer Auffassung in der Hauptverantwortung, die auskömmliche Finanzierung der Städte und Gemeinden sicherzustellen. Der kommunale Investitionsrückstand liegt bei 186,1 Milliarden Euro, weshalb wir auch in der Gemeinde Muldestausee weiter investieren müssen.
Die Entscheidungskompetenz und Verantwortung, ein Konsolidierungskonzept aufzustellen und einen Haushaltsplan zu beschließen liegt beim Gemeinderat.
Bürgermeister und Gemeindeverwaltung bereiten diese lediglich nach Vermögen vor und müssen sie anschließend umsetzen.
Umso erstaunlicher ist es, dass sich einzelne Fraktionen und Gemeinderäte in den Haushaltsberatungen zurücklehnten und darauf verwiesen, dass sie ausschließlich abstimmen, aber nichts Inhaltliches erarbeiten müssen.
Dafür boten wir ausreichend Möglichkeiten. Alle Ortschaftsräte der Gemeinde wurden vom 04.03. bis 15.04.2025 beteiligt, woraus keine wesentlichen Änderungen folgten.
Am 31.03.2025 wurden im Rahmen einer Arbeitsgruppe umfassende Ausführungen zu den Beschlussvorlagen vorgestellt und bei Anwesenheit sehr vieler Fachbereiche hätten Fragen geklärt werden können. 11 von 28 Gemeinderäten und 6 OrtsbürgermeisterInnen nahmen am Termin teil. Lösungsvorschläge zur Deckung des verbleibenden Defizits: keine.
Am 30.04.2025 wurden die Beschlussvorlagen im Haupt- und Finanzausschuss erneut umfassend vorberaten, woran neben den

8 Ausschussmitgliedern 2 weitere Gemeinderäte teilnahmen. Weitere Lösungsvorschläge: keine.
Am 07.05.2025 erfolgte die Beschlussfassung im Gemeinderat mit ausführlicher Erläuterung der Beschlussvorlagen und Diskussion. Weitere Lösungsvorschläge: keine.
Da sich einzelne Gemeinderäte enthielten, konnten die Beschlüsse mit knapper Mehrheit gefasst werden. Die Abstimmungen erfolgten auf Antrag namentlich.
Die Beschlüsse legte ich eine Woche später der Kommunalaufsicht zur Prüfung und Genehmigung vor. Am 13.06.2025 bestätigte die Kommunalaufsicht den Haushaltsplan, beauflagte jedoch den Bürgermeister Haushaltssperren zu verfügen. Erst jetzt können insbesondere freiwillige Leistungen, wie z.B. Brauchtumsmittel, ausgereicht werden.
Vielen Dank allen Gemeinderäten, die sich konstruktiv in den Bearbeitungsprozess einbrachten und Ihre Zustimmung erteilten. Auch wir in der Gemeindeverwaltung sind mit einem hohen Haushaltsdefizit in diesem Jahr nicht glücklich. Die äußeren Rahmenbedingungen können wir jedoch nicht ändern. Die Gemeinde kann viel zusätzliches Geld nur durch z.B. Ertragssteigerungen bei Kinderbetreuungskosten, über Steuererhöhungen, Schließen und Verkauf von Dorfgemeinschaftshäusern, höhere Beteiligungen der Vereine an Betriebskosten oder den Verkauf von Gemeindeimmobilen etc. einnehmen.
Wortbeiträge einzelner Fraktionen, man sieht sich nicht in der Lage, Vorschläge für die Einsparungen zum aktuellen Defizit zu bringen, könne aber dem Haushaltsplan ebenso nicht zustimmen, weil dieser nicht gesetzkonform sei oder der Verweis auf die vermeintlich bessere finanzielle Situation in anderen Kommunen, welche nicht pauschal mit unserer Gemeinde vergleichbar sind, sind nach unserer Bewertung wenig zielführend.
Zu den tatsächlich die Gemeinde belastenden Investitionskrediten aus der Vergangenheit verweise ich auf meinen gesonderten Bericht.
Auch in diesem Jahr werden wir gem. Auflage mit Haushaltssperren arbeiten müssen, d.h. dass Mittel für Investitionen durch mich erst freigegeben werden können, wenn die geplanten Einnahmen dafür eingegangen sind. Beispiel: Die Gemeinde erhält 591.000 Euro pauschal vom Land für alle Investitionen. Darüber hinaus sind Verkäufe durch die Gemeinde für knapp 500.000 Euro bereits beurkundet, wofür zeitnah Einnahmen fließen. Weitere 84.000 Euro Grundstücksverkäufe sind bereits angearbeitet und werden zeitnah den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt. Immer wenn hiervon Zahlungen eingehen, können wir weitere Vorhaben freigeben und Aufträge erteilen oder Ausschreibungen beginnen.

Ferid Giebler
Bürgermeister

Grundschule Rösa wird Naturparkschule

Feierlich wurde am 23. Mai 2025 die Auszeichnung unserer Grundschule Rösa als Naturparkschule gefeiert. Als Revierpionier bedeutet dies eine umfassende Kooperation mit dem Naturpark Dübener Heide in Trägerschaft des Dübener Heide Vereins. Diese Schule vermittelt folglich unseren Schülerinnen und Schülern viele zusätzliche Kenntnisse in Natur-, Kultur- und Heimatkunde. Sie ermöglicht zudem viele Naturerfahrungen im direkten Umfeld zur Schule.
Ohne das engagierte Team des Naturparks, der Ortsgruppe Rösa und dem Lehrerinnenteam, das sich zusätzlich qualifiziert, wären diese besonderen Erfahrungen und Wissensvermittlung undenkbar. Mit der Ortsgruppe und den Kindern wurde der Naturlehrpfad mit einer Infotafel zum Verrottungsprozess von Müll gerade noch finalisiert. Dank des LHW wurden kürzlich noch drei weitere Bäume gepflanzt und der Lehrpfad komplettiert.
Vielen Dank dem Bauhof unserer Gemeinde für die akribische

Vorbereitung des Veranstaltungstages bis in den Schlosspark und dem Förderverein der Kindereinrichtungen Rösa für die Rahmenorganisation!

Herzlichen Dank den Kindern für das tolle Programm und das aktive Mitmachen!
Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung, was wir gerne mit einem Eichhörnchenfutterhaus seitens der Gemeinde Muldestausee belohnen. Da gibt sicher das eine oder andere zu beobachten.

Abschluss Truppmannausbildung Teil 1 + 2 Freiwillige Feuerwehr Muldestausee

Herzlichen Glückwunsch all unseren Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr Muldestausee, die am gestrigen Prüfungstag erfolgreich ihre Truppmannausbildung Teil 1 oder bereits Teil 2 abschlossen und für die erfolgreiche Teilnahme an der Laufbahnprüfung ihre Urkunden erhielten. Die Teilnahme an den Ausbildungen bedeutet für die Prüflinge eine große zusätzliche zeitliche Belastung über lange Zeit.
Umso erfreulicher ist es, dass sich so viele dieser Herausforderung stellten und unsere Wehren künftig verstärken. Mich freut immer wieder, dass zunehmend mehr Frauen den Feuerwehrdienst unterstützen, viele Einsatzkräfte aus den Jugendfeuerwehren „nachwachsen“, aber zugleich auch „ältere“ Bürgerinnen und Bürger den Weg zu unserer Feuerwehr gehen!
Das verdanken wir einerseits der insgesamt sehr professionellen Arbeit unserer Freiwilligen Feuerwehren, ihrer starken gesellschaftlichen Unterstützung auch in vielen „Nichtfeuerwehrthemen“ und dem aus meiner Bewertung sehr kameradschaftlichen Umgang zwischen AusbilderInnen und LehrgangsteilnehmerInnen - stets auf Augenhöhe. Egal ob Führungskraft oder Truppmann/Truppfrau – unsere Feuerwehr Muldestausee ist EIN Team.
Erfolgreich abgeschlossen haben die Truppmannausbildung Teil 1 Philipp Taemmler, Luca Dietrich, Matthias Alex, Yannick Richter, Anja Hänisch, Magnus Schäfer und Marie Felgenträger sowie den Teil 2 Silke Katzer, Malte Böttger, Eric Jon Dittrich, Julien Katzer, Eric Pridöhl, Elias Wieland, Tim Wollschläger, Alexander Pietsch, Paul Birkholz, Emil Birkholz, Xaver Fox, Collin Wardeck, Gregor Ackermann, Amelie Denke, Ben Eichler, Elias Hanisch, Florian Schreiber, Jona Hahn, Lilli Hänisch, Katja Denke, Maya Steudel, Jolene Dietrich, Philipp von Häfen, Finn Förster, Til Costisella, Luca Nitzschke und Leonie Reichert.
Vielen Dank abschließend unseren Ausbilderinnen und Ausbildern sowie unserer Gemeindewehrleitung für die gemeindeweit harmonisierte Ausbildung und Übernahme dieser ebenso zusätzlichen Aufgabe!

Amtliche Bekanntmachungen

Beschluss Bau- und Vergabeausschuss vom 06.05.2025

200/2025
Zustimmung zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen BPL „Am Wasserwerk“ Muldenstein

Beschluss OR Burgkemnitz vom 13.03.2025

088/2025
Zustimmung zur Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Burgkemnitz

Beschluss OR Muldenstein vom 18.03.2025

155/2025
Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Muldenstein

Informationen

Tag des Ehrenamtes 2025 - Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen

Anlässlich des „Tag des Ehrenamtes“ am 5. Dezember zeichnet die Gemeinde Muldestausee wieder besonders verdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger für außergewöhnliches Engagement im Ehrenamt aus.
Entsprechend der Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten vom 29.10.2015 können maximal 16 Personen ausgezeichnet werden (Ortschaften bis 1.000 Einwohner eine Person und über 1.000 Einwohner zwei Personen).
Es gibt viele bekannte engagierte Personen in unserer Gemeinde, dennoch gibt es viele, die im Verborgenen tätig sind. Vor diesem Hintergrund möchte ich heute dazu aufrufen, mir Vorschläge zur Ehrung aus der Bevölkerung zu unterbreiten. Benannt werden können Personen, deren außerberuflicher freiwilliger Einsatz in besonderer Weise Lob und Anerkennung verdient. Das kann auf dem Gebiet des Karitativen, Sozialen, im Vereinswesen oder im Bereich des Gemeinwohls sein.
Der jeweilige Ortschaftsrat entscheidet abschließend über die auszuzeichnenden Personen.
Die Auszeichnung nehmen der Bürgermeister und der Gemeinderatsvorsitzende vor.
Die Auszuzeichnenden erhalten eine Ehrenurkunde und ein Präsent.
Vorschläge bitte ich schriftlich oder per E-Mail unter Beifügung von Erläuterungen zum Ehrenamt an nachfolgende Adresse zu richten:

Gemeinde Muldestausee
Bürgermeisterbüro
Neuwerk 3
06774 Muldestausee
E-Mail: m.czok@gemeinde-muldestausee.de

Ein entsprechendes Formular steht auf unserer Gemeindehomepage zum Download bereit.

Mindestangaben:
- Name, Anschrift, Telefonnummer des Einreichers
- Benennung einer Referenzperson
- Name, Anschrift der vorgeschlagenen Person
- Dauer/Art sowie kurze Beschreibung der ehrenamtlichen Tätigkeit, ggf. herausragende Leistungen im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit

Voraussetzungen:
- Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Gemeinde Muldestausee
- Das Engagement erfolgt freiwillig, selbstlos, unentgeltlich und ohne direktes Eigeninteresse
- In erster Linie sollten Personen ausgezeichnet werden, die ihr ehrenamtliches Engagement bisher ohne nennenswerte Anerkennung leisten oder geleistet haben

Kommunalpolitisch und gewerkschaftlich tätige Personen sind von dieser Ehrung ausgenommen
Eine wiederholte gleiche Ehrung ist nicht möglich, es sei denn, die vorgeschlagene Person erhält die Ehrung auf Grund eines anderen Amtes oder Dienstes.
Ich würde mich sehr freuen, wenn ich bis zum **30. September 2025** viele Vorschläge aus der Bevölkerung erhalten würde, die ein vielseitiges und weit gestreutes Bild über das bürgerliche Engagement in Muldestausee widerspiegeln.

Ferid Giebler
Bürgermeister

Beantragung von Jubiläumszuwendungen für Ortschaften, Vereine, Verbände, Schule, Kindertagesstätten und Ortsfeuerwehren

Gemäß Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen der Gemeinde Muldestausee vom 04.04.2024 sind Jubiläumszuwendungen für das Jahr 2026 bis zum **31. August 2025** schriftlich zu beantragen.
Ortschaften erhalten für jede Vierteljahrhundertfeier einen Zuschuss.
2.000,00 EUR bis 1.000 Einwohner
3.000,00 EUR über 1.000 Einwohner
Vereine, Verbände, Schulen, Kindertagesstätten und Ortsfeuerwehren erhalten 100,00 EUR pro 25 Jahre.
(Höchstgrenze 400,00 EUR)
Zur Bewilligung einer Jubiläumszuwendung bedarf es eines schriftlichen Antrages sowie eines Nachweises zum Bestehen.
Ein Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen wird durch diese Richtlinie nicht begründet. Jubiläumszuwendungen und Ehrenpreise können nur im Rahmen der im Haushalt bereit gestellten Mittel gewährt werden.
Einsendeschluss: 31. August 2025
Antragsangaben: Initiator, Anlass, Veranstaltungsdatum
Anträge richten Sie bitte an:
Gemeinde Muldestausee
Bürgermeisterbüro
Neuwerk 3, 06774 Muldestausee
oder per E-Mail an:
m.czok@gemeinde-muldestausee.de

Steuertermin 01.07.2025 - Zahlung von Steuern und Abgaben

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass am 1. Juli 2025 folgende Steuern und Abgaben
werden:
Jahreszahler:

* Grundbesitzabgaben Grundsteuer A und Grundsteuer B
* Gewerbesteuervorauszahlungen (Für die vom Gemeinderat beschlossene Herabsetzung des Gewerbesteuerhebesatzes werden im Juli neue Bescheide an die Gewerbetreibenden versandt.)
* Hundesteuer.

Alle Steuerzahler:
Straßenreinigungsgebühren (Sobald eine Änderung der Gebührensatzung durch den Gemeinderat beschlossen wurde und rechtskräftig ist, werden neue Bescheide erstellt und versandt.)
Alle Steuer- und Gebührenpflichtige, die nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, diesen Zahlungstermin zu beachten und einzuhalten. Für verspätet eingehende Steuerzahlungen müssen die gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben werden.
Hinweis: Die Bescheide für Grundbesitzabgaben, Hundesteuer und Straßenreinigung werden nicht jährlich ausgestellt, sondern gelten bei Erstausstellung bis auf Widerruf bzw. bis sich Änderungen ergeben. Deshalb geraten Zahlungen gern in Vergessenheit.
Die Gemeindeverwaltung empfiehlt den Steuerpflichtigen, am SEPA-Lastschriftverfahren teilzunehmen, damit fällige Beträge immer rechtzeitig eingezogen werden können. Den Steuerpflichtigen entstehen dadurch keinerlei Kosten und Nachteile. Ein Widerruf ist jederzeit möglich.
Das Formular ist abrufbar auf der Internetseite der Gemeinde Muldestausee: www.gemeinde-muldestausee.de

Aktuelle Grundstücksausschreibungen

Folgendes Grundstück wird aktuell durch die Gemeinde Muldestausee meistbietend zum Verkauf ausgeschrieben:
Baugrundstück im OT Burgkemnitz, Grundstücksgröße 535 m², Startgebot: 46.812,50 €

Alle wichtigen Informationen zur Ausschreibung sowie das Exposé finden Sie auf unserer Internetseite www.gemeinde-muldestausee.de unter **Leben & Wohnen -> Bauen & Wohnen -> Grundstücksangebote.**

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
WITTICH MEDIEN

Ich bin für Sie da ...
Mareike Wolf
Ihre Medienberaterin vor Ort
Wie kann ich Ihnen helfen?
0171 2169588
m.wolf@wittich-herzberg.de
www.wittich.de
Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Jetzt Bilder für den Naturschutzkalender 2026 einreichen

Jährlich erscheint unser Kalender mit Tierbildern aus der Gemeinde Muldestausee, um regionale Naturschutzprojekte zu unterstützen. Für das Jahr 2026 haben Sie erstmals die Gelegenheit, Bilder freilebender Tiere aus unserer Gemeinde einzureichen.

So funktioniert's: Senden Sie Ihre Bildvorschläge bis zum **20. Juli 2025** an Frau Härter unter **c.haerter@gemeinde-muldestausee.de**.

Technische Anforderungen:

- Hochauflösende Bilder (mindestens 300 dpi)
- Bildgröße: mindestens 32 x 32 cm (3.780 x 3.780 Pixel)

Angaben zum Bild:

- Aufnahmeort
- Kurze Bildbeschreibung
- Name des Fotografen/der Fotografin sowie Kontaktdaten

Alle eingesandten Bilder werden von unserer Jury gesichtet und ausgewählt. Sie sollten zudem bereit sein, Ihre Rechte am Bild kostenfrei für den Naturschutzkalender 2026 und alle damit zusammenhängenden Bewerbungsaktionen an die Gemeinde Muldestausee zu übertragen.

Der Kalender ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Muldestausee und dem Tierschutzverein Zörbig e.V.. Die Erlöse des Kalenders kommen Naturschutzprojekten in der Gemeinde Muldestausee, sowie dem Tierschutzverein Zörbig e.V. zugute.

Gemeinsam für den Erhalt der Altkleidersammelbehälter in Muldestausee!

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Muldestausee,
die Altkleidercontainer bieten eine wertvolle Möglichkeit, gut erhaltene Kleidung einer sinnvollen Weiterverwendung zuzuführen. Leider erleben wir derzeit einen massiven Rückgang dieser Container aufgrund der schwierigen Marktlage für Alttextilien. Umso wichtiger ist es, die noch bestehenden Container zu erhalten und verantwortungsvoll zu nutzen.

Beim Thema Altkleider herrscht oft Unsicherheit, da viele fälschlicherweise glauben, dass Alttextilien grundsätzlich nicht mehr im Restmüll entsorgt werden dürfen. Doch das stimmt nicht. Laut dem Verband der kommunalen Unternehmen (VKU) sollten stark verschmutzte oder unbrauchbare Kleidungsstücke weiterhin im Restmüll entsorgt werden, während gut erhaltene Kleidung in die Altkleidersammlung gehört.

Helfen Sie mit, unsere Altkleidersammelbehälter zu erhalten, indem sie darauf achten, nur wiederverwendbare Kleidung in die Container zu geben.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Gemeinde Muldestausee

Informationen aus dem Bauhof

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Gemeinde Muldestausee hat zum 01.07.2025 einen neuen Dienstleister im Bereich der Straßenreinigung beauftragt. Die Firma ALBA Sachsen GmbH wird bis voraussichtlich 30.06.2028 die Reinigung übernehmen.

Gemäß dem zunächst vorläufigen Kehrplan wird die Reinigung im wöchentlichen Rhythmus immer montags und mittwochs stattfinden. Die genauen Termine werden wie gewohnt im Amtsblatt und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Sprechtag im Haus der Wirtschaft

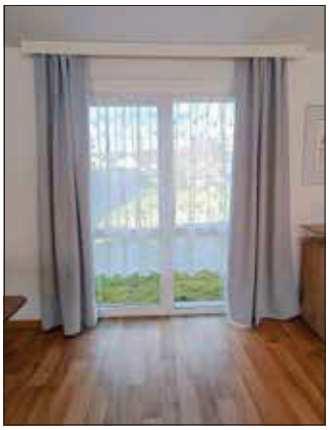
Gemeinsam bieten die Experten der Wirtschaftsförderung, IHK Halle-Dessau, Handwerkskammer Halle (Saale), Investitionsbank Sachsen-Anhalt und der Weiterbildungsagentur ein komplexes Beratungsformat der kurzen Wege an. Zu allen Fragen von der beruflichen Weiterbildung bis zur unternehmensspezifischen Selbstständigkeit sowie Fördermittel- und Innovationsberatung finden Unternehmen, Gründer und Beschäftigte hier Ansprechpartner.

Wann: 03.07.2025, 09:00 – 18:00 Uhr
Wo: TGZ Bitterfeld-Wolfen
Andresenstraße 1a
06766 Bitterfeld-Wolfen

Was: **Qualifizierungsberatung/Beschäftigtenqualifizierung**
Weiterbildungsagentur Sachsen-Anhalt Ost
Existenzgründerberatung/ Nachfolge
IHK Halle-Dessau & Handwerkskammer Halle (Saale)
Fördermittelberatung
Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Gründungsbegleitung
EWG Anhalt-Bitterfeld mbH
Innovations- und Technologieberatung
EWG Anhalt-Bitterfeld mbH
Dieses kostenfreie Beratungsangebot bedarf einer Anmeldung über die EWG mbH. Telefonisch unter 03494 6579126 oder per E-Mail unter info@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

Kommunale Einrichtungen und Vereine

Frühjahrsputz 2025 in Plodda



Ein kleiner Nachtrag zum Frühjahrsputz 2025 in Plodda.
Hier trafen sich wieder einige engagierte Einwohner des Dorfes und auch die Bürgerliste Plodda war fleißig.
So wurde Sand am Bolzplatz in Plodda mit Mannes(Jugend) kraft geschippt, das Eingangsschild bekam einen neuen Anstrich, der Dorfplatz wurde entlaubt und neu bepflanzt. Rund um den Sandberg wurde das gesamte Terrain um den Spielplatz gehegt und gepflegt, Spielzeuge sortiert und eine neue Tafel samt Uhr wurden von Frau Ost gespendet.
Die Bürgerliste Plodda fand sich schon am Freitag im MZG ein, um dieses einmal grundzureinigen und nach Absprache mit der Gemeinde wurden neue Gardinen und Vorhänge angebracht.
Wie die Male zuvor erfolgte auch hier die Montage und Erwerb der Gardinen in Eigenleistung. Auch wurde Geschirr sortiert und rund um das MZG Rasen gemäht und vieles mehr.
Ein erfolgreicher Tag dank vieler helfender Hände. Ich möchte mich ganz herzlich für die Hilfsbereitschaft vieler Dorfbewohner bedanken. Auch Danke an Herrn Schiebel vom Bauamt für die Erde, Müllsäcke und Co.

Katharina Gründling
Ortsbürgermeisterin

Der Hort Rösa putzt sich heraus

Nach unserem Frühjahrsputz auf unserem Außengelände mit den Hortkindern strahlt nun auch unsere Sitzecke auf dem Außengelände in sonnengelb!
Wir bedanken uns ganz besonders bei Lars Richter, Familie Sommerer, Familie Fichtner sowie Familie Rosinsky/Zschiesche, die uns das notwendige Material zur Verfügung gestellt haben.
Dank Herrn D. Zeidler (Opa eines Hortkindes), wurde über mehrere Stunden gespachtelt, geputzt und gestrichen.
Sein ehrenamtliches Engagement ist besonders lobenswert!
Vielen Dank an Sie für Ihre Zeit und Ihre Arbeit!

Die Grundschule am Schlosspark Rösa ist nun „Naturparkschule“

Am 23.05.2025 wurde der Grundschule „Am Schlosspark Rösa“ der Titel „Naturparkschule“ verliehen. Damit ist die GS die zweite Schule nach dem Gymnasium in Gräfenhainichen, die diesen Titel tragen darf.
In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Dübener Heide war es möglich, uns als „Revierpioniere“ zu beweisen. Gemeinsam mit dem Verein Dübener Heide wurden zahlreiche Projekte und Aktivitäten durchgeführt. So konnten die Schüler ihr Wissen und ihre Kenntnisse über die Natur auffrischen, erweitern und praktisch umsetzen. Die Voraussetzungen naturnah aktiv zu sein, sind durch unseren Park gegeben und liegen praktisch zum Greifen nah am Schulgelände.
Alle Aktivitäten der Schüler in den einzelnen Klassen wurden dokumentiert und als kleine Ausstellung zusammengetragen.
Viel Hilfe und Unterstützung erhielten wir vom Verein Dübener Heide unter Leitung von Herrn Mitzka. Herzlichen Dank dem gesamten Team vom Naturpark.
Am 23.05.25 war es dann so weit. Ein Schulfest umrahmte die feierliche Übergabe des Titels.
Eröffnet wurde die Veranstaltung durch ein buntes Programm aller Grundschüler. Nach der Übergabe der Zertifizierungsurkunde konnte das Fest starten.
Die Bastelstraße wurde sehr intensiv von den Schülern und Gästen angenommen. Infomaterial über das Leben in der Natur, speziell in der Dübener Heide, konnte unter die Lupe genommen werden. Interessant war auch ein Filmbericht über die Veränderungen im Rösaer Schlosspark.
Ausgestaltet wurde die Auszeichnung durch unseren sehr aktiven Förderverein und viele zahlreiche aktive Eltern.
Die Grillspezialitäten und Getränke gingen sozusagen weg „wie warme Semmel“.

Es war ein sehr schöner Nachmittag, der Wettergott war endlich ab 15.30 Uhr auf unserer Seite.
Danke an alle Unterstützer. Wir konnten uns auf den Förderverein und alle fleißigen Helfer, die Ortsgruppe Rösa des Heidevereins, die Feuerwehr „Alte Spritze“, die Firma Böttge, die Mitarbeiter des Bauhofes und natürlich auf unsere Schüler und Lehrerinnen verlassen. Sie alle haben Großes geleistet. Belohnt wurden wir durch das sehr schöne Fest nach der Titelverleihung.

B. Wagner

Kremserfahrt Seniorengruppe Pouch

Hoch auf dem gelben Wagen ...
war eines der Volkslieder, die wir, die Seniorengruppe Pouch, bei unserer lustigen Kremserfahrt am 08. Mai anstimmten. Pünktlich um 11:00 Uhr bestiegen wir den Wagen, gezogen von zwei tollen Pferden, und unser Ausflug nach Gröbern begann. Bei einem Piccolöchen und mit einem Lied auf den Lippen genossen wir die Fahrt durch die Dübener Heide. Natürlich wurde auch geschwatzt und gelacht.
In der Fischerhütte Gröbern erwarteten uns köstliche Fischbrötchen und andere Leckereien. Gestärkt und bei bester Laune ging's dann wieder zurück zum Pferdehof Plodda. Es war ein sehr schöner Tag und der etwas kühle Wind störte kaum. Ein herzliches Dankeschön an Familie Hechtner vom Pferdehof. Bestimmt werden wir irgendwann einmal wieder eine solche Ausfahrt unternehmen.

Klara Jäger

Seniorennachmittag in Friedersdorf am 08.05.2025

Bei Kaffee und Kuchen gab es schon lustige Gespräche und Edda hatte mit ihrem Vortrag für viel Spaß gesorgt.
Die ganze Gruppe war mit einbezogen.
Es war sehr lustig und gleichzeitig eine Gymnastik. Jeder, der seinen Namen vom Zettel hörte, der musste aufstehen. Solche Gesellschaftsspiele machen immer sehr viel Spaß. Aber es gab auch was zum Nachdenken mit dem Wissentest durch Elke.
Es war ein gelungener und fröhlicher Nachmittag.

E. Ludyga

Kaffeeklatsch am Sandberg & Dratsch / Seniorenkaffee

Seit nunmehr einem Jahr genau, trifft sich in Plodda jeden ersten Montag im Monat die Seniorengruppe zum gemütlichen „Dratsch" im MZG.

Im Juni 2024 gab es damals nämlich den ersten Kaffeeklatsch am Sandberg und dieser schlug so erfolgreich ein, dass sich gewünscht wurde, ab nun wieder mehr in Gemeinschaft machen zu wollen.
Gesagt, getan, gab es auch hier wieder sehr engagierte Frauen aus dem Dorf, die seitdem, immer Anfang des Monats, Kuchen backen, dekorieren, Tafeln stellen und sich vollends dem „Ploddscher Dratsch" hingeben.
Auch das rein ehrenamtlich wohl gemeint. Ohne diese fleißigen Helferlein ginge es nicht.
Dem Anlass geschuldet, dass sich der „Kaffeeklatsch am Sandberg" nun das erste Mal wiederholte, nutzten wir die Gelegenheit, diesmal auch den Dratsch bei herrlichsten Wetter am Sandberg durchzuführen.
Wir luden diesmal Alt & Jung zum fröhlichen Verweilen ein. Wieder gab es reichlich selbst gebackene Kuchen, frisches Obst, duftenden Kaffee und für Kinderquatsch war auch gesorgt. Die Feuerwehr Schmerzbach präsentierte schweres Gerät, es gab Topfschlagen und Eierlauf und die 1. Schalmeikapelle Plodda umrahmte das Ganze.
Ganz herzlichen Dank an alle Kuchenbäcker, an die Bowlerührer, der Feuerwehr und der Kapelle für ihren Einsatz – bei 30 Grad im Schatten wohlgemerkt.

Katharina Gründling

Seniorentreffen in Krina

Am 21. Mai 2025 war Frau Halliger aus der Bernsteinapotheke Friedersdorf unser Gast.
Nach einer anregenden Kaffeestunde begann sie mit einem Vortrag über Haushaltsunfälle, denn sie werden oft unterschätzt. Sie sind vielseitig und können in verschiedenen Situationen auftreten. Stürze stehen an erster Stelle, z.B. beim Fensterputzen, Stolpern über Staubsaugerkabel oder Teppichen usw. Gefährlich ist auch das Ausrutschen auf nassen Böden. Vergiftungen können ebenfalls durch falsche Handhabung auftreten. Nicht zu vergessen sind Unfälle durch Feuer, z.B. Umgang mit Kerzen. Zusätzlichen Schutz bieten Rauchmelder, die bei giftigen Rauchgasen Alarm schlagen. Heiße Flüssigkeiten oder Fette können schwere Verbrennungen und Verbrühungen verursachen. Auch Schnittwunden beim Umgang mit Messern u.ä. sind nicht selten. Licht spielt ebenfalls eine große Rolle. Hier können Bewegungsmelder Abhilfe schaffen. Wichtig ist auch z.B. der Umgang mit Reinigungs- oder Pflanzenschutzmitteln. Hier dürfen nur die Originalbehälter verwendet werden. All diese Beispiele sind jedem bekannt. Aber die Konzentration auf das Wesentliche ist das A und O. Trotz aller Vorsorge können Unfälle passieren. Dann heißt es Ruhe zu bewahren und zu Hilfe holen. In jedem Haushalt sollte deshalb auch ein Verbandskasten vorhanden sein.
Unser Dank geht an Frau Halliger, die uns mit nur einigen Beispielen die Sicht auf eventuelle Unfälle im Haushalt bestärkt hat, um diese zu vermeiden.

Rosel Wagner

Kirchennachrichten

Gottesdienste aus dem Pfarrbereich Krina

22.06.	Gröbern	10:30 Uhr	Sommerkirche
	Pouch	10:30 Uhr	Taufe
29.06.	Krina	15:00 Uhr	Sommerkirche und Sommerfest
	Krina	19:00 Uhr	Konzert mit Andrew James
02.07.	Pouch	10:00 Uhr	Diakonie-Sozialstation
06.07.	Burgkemnitz	10:30 Uhr	Sommerkirche
	Pouch	10:30 Uhr	
16.07.	Plodda	14:00 Uhr	Sommerkirche
	Gossa	17:00 Uhr	Gnaden-Hochzeit
20.07.	Gossa	10:30 Uhr	Sommerkirche
	Krina	15:00 Uhr	Taufe
21.07.	Rösa	18:00 Uhr	Werktags-Gottesdienst
22.07.	Schlaitz	09:00 Uhr	Werktags-Gottesdienst
	Krina	18:00 Uhr	Werktags-Gottesdienst
23.07.	Burgkemnitz	09:00 Uhr	Werktags-Gottesdienst
24.07.	Schwemsal	09:00 Uhr	Werktags-Gottesdienst
	Gossa	18:00 Uhr	Werktags-Gottesdienst
27.07.	Rösa	10:30 Uhr	Sommerkirche
03.08.	Schwemsal	16:00 Uhr	Sommerkirche

Termine Evangelische Kirchengemeinde Bitterfeld

Mittwoch, 09.07.2025
14:00 Uhr Frauenkreis Friedersdorf und Mühlbeck, Engelkirche Friedersdorf

Evangelischer Kirchengemeindeverband Gräfenhainichen

Gottesdienste

Muldenstein
13.07.2025 10:30 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Pouch

Gottesdienste Juli

02.07.	Pouch	10:00 Uhr	Diakonie-Sozialstation
06.07.	Pouch	10:30 Uhr	Kirche Pouch

Besondere Veranstaltungen

04.07.	Confugium	19:00 Uhr	Ausstellungseröffnung Stille Gewässer – tiefe Eindrücke
31.07.	Confugium	14:00 Uhr	Café Digital

Ev. Kirchengemeinde Pouch
Pfarrerin Bettina Lambadius-Gaube
Zum Seilergraben 4
06774 Muldestausee / OT Pouch

Telefon 03493 510484
Mobil 01573 6628610
Mail lampadius@posteo.de
Hompage https://www.confugium-pouch.de

Andere Behörden und Institutionen

Tour 3: Muldenstein - Bitterfeld - Zscherndorf - Zörbig, 28 Kilometer, 29. Juni 2025*					
Uhrzeit	Aktion	Ort	Kilometer	Kilometer zum Ziel	Erreichbarkeit
10:30	Abfahrt	Muldenstein/ Bahnhof	0.0	27.6	Bahnhof/ Muldenstein
10:36	Ankunft	Muldenstein/ Dampfspeicherlok-Staumauer	1.6		
10:36	Abfahrt	Muldenstein/ Dampfspeicherlok-Staumauer	1.6	26.0	
10:43	Ankunft	Friedersdorf/ Dorfplatz-Lindenplatz	3.1		
10:43	Abfahrt	Friedersdorf/ Dorfplatz-Lindenplatz	3.1	24.5	
11:04	Ankunft	Bitterfeld/ Rathaus-Markt	8.7		
11:10	Abfahrt	Bitterfeld/ Rathaus-Markt	8.7	18.9	
11:14	Ankunft	Bitterfeld/ Bahnhof	9.7		
11:15	Abfahrt	Bitterfeld/ Bahnhof	9.7	17.9	Bahnhof/ Bitterfeld
11:35	Ankunft	Zscherndorf/ Schule	14.8		
11:38	Abfahrt	Zscherndorf/ Schule	14.8	12.8	
11:50	Ankunft	Renneritz/ Glebitzscher Straße	18.1		
11:50	Abfahrt	Renneritz/ Glebitzscher Straße	18.1	9.5	
11:59	Ankunft	Glebitzsch/ Ortseingang	20.3		
11:59	Abfahrt	Glebitzsch/ Ortseingang	20.3	7.3	
12:13	Ankunft	Großzöberitz/ Tannepöls	24.0		
12:13	Abfahrt	Großzöberitz/ Tannepöls	24.0	3.6	
12:27	Ankunft	Zörbig/ Treffpunkt Schützenplatz	27.6		
12:45	Abfahrt	Zörbig/ Treffpunkt Schützenplatz	27.6	0.0	Bahnhof/ Stumsdorf, 4 Kilometer
		Zörbig/ Schloß	alle zusammen, 1 Kilometer		
Routenführung: https://www.komoot.com/de-de/tour/2183193548?share_token=a4C6B1wyQl6Oe8xPLmdgEXafg2h9Wum0ktdDMaYXQK4I3S1vfm&ref=wtd					
*Die Rücktouren sind individuell zu planen. Zörbig ist über den Bhf. Stumsdorf (4 Kilometer) an das Regionalnetz angebunden.					

IMPRESSUM

„Muldestausee-Bote“

Amtsblatt der Gemeinde Muldestausee erscheint monatlich am letzten Mittwoch im Monat.
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- **Herausgeber:**
  Gemeinde Muldestausee, Neuwerk 3, 06774 Muldestausee OT Pouch
- **Verlag und Druck:**
  LINUS WITTICH Medien KG,
  04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0,
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**
  Bürgermeister Ferid Giebler
  Sitz: Muldestausee OT Pouch, Neuwerk 3
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
  LINUS WITTICH Medien KG,
  04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
  vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
  www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.